

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 4

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beliebten Lehrer, der sich mit Schluss dieses Semesters von seiner Lehrtätigkeit zurückzieht, am 19. Juli durch einen solennen Fackelzug.

Eine Rheinisch-Westfälische Ausstellung für Baugewerbe und Wohnungswesen wird vom 29. September bis zum 12. Oktober zu Elberfeld stattfinden. Das ständige Ausstellungsbureau befindet sich im Rathaus Elberfeld.

Konkurrenzen.

Bildmarke für die Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. (Bd. LVII, S. 337.) Am 16. d. M. trat das Preisgericht in Bern zusammen. Aus den 127 eingegangenen Entwürfen wurden folgende mit Preisen ausgezeichnet:

- I. Preis (200 Fr.) Nr. 86 „Leman“, Verfasser: *Rudolf Dürwag*, Basel.
- II. Preis ex aequo (100 Fr.) Nr. 79 „Farbig“, gleicher Verfasser wie Nr. 86 (I. Preis).
- II. Preis ex aequo (100 Fr.) Nr. 81 „Schweiz-Bern-Stil“, Verfasser: *Robert Convert*, Neuchâtel.
- III. Preis (50 Fr.) Nr. 49 „Durchs Land“, Verfasser: *C. Maute*, Basel.
- III. Preis ex aequo (50 Fr.) Nr. 53 „Nationales Produkt“, Verfasser: der gleiche wie Nr. 81.
- III. Preis ex aequo (50 Fr.) Nr. 82 „Landesausstellung“, Verfasser: *Erwin Roth*, Aarau.
- III. Preis ex aequo (50 Fr.) Nr. 84 „Kreis-Kreuz“, Verfasser: der gleiche wie 81 und 53.

Sämtliche Entwürfe sind bis zum 23. Juli im Restaurant zur „Innern Enge“ in Bern öffentlich ausgestellt.

Bebauungsplan Bannfeld und Altmatt in Olten. In einem engern Wettbewerb, zu dem drei Architektenfirmen eingeladen waren, und in dem als Preisrichter amtierten die Architekten Professor *R. Rittmeyer*, Winterthur und *K. Indermühle*, Bern, Ingenieur *Carl Jegher*, Zürich, Bauverwalter *G. Keller* und *Const. von Arx*, Fabrikant in Olten, erhielten den I. Preis von 900 Fr. die Architekten *Möri & Krebs* in Luzern für ihren Entwurf „Wohnlich“ und den II. Preis von 600 Fr. die Architekten *von Arx & Real* in Olten für ihr Projekt „Olten-W.“ Ausserdem bekam jeder der drei Bewerber programm-gemäss 500 Fr. als Honorar. Alle drei Entwürfe sind von Montag den 24. d. M. während acht Tagen im Stadthause in Olten öffentlich ausgestellt.

Bebauungsplan für eine Gartenstadt am Gurten bei Bern (Bd. LVII, Seiten 202 und 239). Es sind rechtzeitig 29 Wettbewerbsentwürfe eingelaufen. Zu deren Beurteilung soll das Preisgericht im Laufe der nächsten Woche zusammentreten. Zur Ausstellung der Wettbewerbspläne sind die Räume des Gymnasiums in Bern in Aussicht genommen.

Literatur.

Die Haupt-, Neben- und Hilfsgerüste im Brückenbau. Ein Lehr- und Nachschlagebuch über die auf dem Gebiete des Brückenbaues vorkommenden Gerüste, von Dr. techn. *Robert Schönhofer*, k. k. Oberingenieur und Privatdozent. Mit 190 Abbildungen. Berlin 1911, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 6 M., geb. M. 6,80.

Der Verfasser versucht das Gebiet der Brückenbaugerüste als einheitliche Aufgabe zu bearbeiten. Bei Festlegung eines Brückenbauentwurfes ist der Aufstellungsort von grundlegender Bedeutung für die Art des Ueberbaues und dessen Aufstellung. Daraus ergibt sich, dass für jedes grössere Brückenobjekt der Montagevorgang ein individueller ist. Unter diesem Gesichtspunkte betrachtet ist eine Gruppierung der verschiedensten Brückenbaugerüste bei Beachtung gewisser Grundregeln keine leichte. Der Verfasser zerlegt die Gerüstbauten in Aufstellungsgerüste für eiserne Ueberbauten, Lehrgerüste für gewölbte Brücken, Schalungsgerüste für Eisen-Betonkonstruktionen (Kombination von Aufstellungs- und Lehrgerüsten), sowie in Hilfs- und Nebengerüste. In einem einleitenden Abschnitte ist eine Uebersicht über Baustoffe, Holzverbindungen, Berechnung der Brückengerüste, Herstellung, Beseitigung und Kosten derselben gegeben. Die Behandlung des allgemeinen Teiles sämtlicher Abschnitte ergibt nichts wesentlich neues, das nicht schon anderweitig bekannt gegeben wurde. Die vom Verfasser aufgeführten zahlenmässigen Werte für die Kosten eines Gerüstes lassen nur ganz

rohe Ueberschlagsberechnungen zu. Es wäre zu begrüssen, wenn dieser Punkt weiter verfolgt würde, um engere Zahlenwert-Grenzen zu erreichen.

Den wesentlichsten Teil des Inhaltes des vorliegenden Buches bildet die Zusammenstellung einer grossen Zahl von ausgeführten Brückenbau-Gerüsten aller Gattungen. Eine grössere Zahl dieser ausgeführten Bauwerke ist durch die verschiedenen Fachzeitschriften der Allgemeinheit bereits zur Verfügung gestellt worden.¹⁾ Weiterhin hat aber der Verfasser eine Zahl neuer Objekte, hauptsächlich solche der österreichischen Alpenbahnen, aufgenommen, die interessante Lösungen offenbaren. Ein etwas weiteres Eingehen auf die den einzelnen Bauten eigenen Detailpunkte wäre wohl dem Zwecke dieses Buches entsprechend gewesen. Dagegen dürfte der allgemeine Teil aller Abschnitte eher eine Zusammenfassung erfahren, zumal derselbe nicht nur inhaltlich, sondern auch in Wort und Bild stark an das im Handbuch der Ingenieur-Wissenschaften Aufgeführte erinnert. Der Verwendungszweck des Buches wird daher weit eher als Nachschlage- und Sammlungsbuch, denn als Lehrbuch der Gerüstbauten zu betrachten sein. Als solches wird dasselbe den Brückenbauern beim Entwerfen von Gerüsten auf dem einen oder andern Gebiete eine rasche Orientierung erleichtern. *Stgg.*

Die Baumaschinen. Vierter Teil des Handbuches der Ingenieurwissenschaften. I. Band: Einleitung, Baggermaschinen, Rammen und zugehörige Hilfsmaschinen, Wasserhebe-maschinen. Bearbeitet von *H. Weihe* und *O. Berndt*. Herausgegeben von *H. Weihe*, Prof. a. d. Techn. Hochschule, Berlin. Dritte, vermehrte Auflage. Mit 717 Textabbildungen, vollständigem Sachregister und 14 lithographierten Tafeln. Leipzig 1910, Verlag von Wilh. Engelmann. Preis geh. 24 M., geb. 27 M.

Von der in Durchführung begriffenen Neuausgabe des Handbuchs der Ingenieurwissenschaften liegt nun auch der erste Band des Baumaschinen-Handbuchs in abgeänderter Form vor, nach einem Plane, der schon bei der 1908 erfolgten Neuausgabe des dritten Bandes der „Baumaschinen“ befolgt wurde. Anlässlich der Besprechung dieses Bandes haben wir uns übrigens auch zum gesamten Plan der Neugestaltung der „Baumaschinen“ geäussert²⁾. Während der Vorbereitung der nunmehr vorliegenden Neuausgabe des ersten Bandes der „Baumaschinen“ hat an Stelle des bisherigen Herausgebers, des den schweizerischen Kollegen wohlbekannten Darmstädter Professors *F. Lincke*, der Berliner Professor *H. Weihe* die Mühe der Herausgabe übernommen. Durch seine Neubearbeitung der Abschnitte „Baggermaschinen“, sowie „Rammen und zugehörige Hilfsmaschinen“ im vorliegenden Bande führt sich der neue Herausgeber bei den Freunden des Baumaschinen-Handbuchs in vorteilhaftester Weise ein. Auch der Abschnitt „Wasserhebe-maschinen“, der jetzt seitens des Darmstädter Professors *O. Berndt* behandelt ist, weist eine bemerkenswerte Arbeit der Neugestaltung auf, wenn auch stellenweise aus der alten Auflage übernommene Paragraphen in höherem Masse hätten ausgemerzt werden dürfen.

Der Druck des Textes, der Textabbildungen und der 14 lithographierten Tafeln, von denen 13 Baggermaschinen und die übrig bleibende Rammen darstellen, ist sauber und sehr übersichtlich. Das sorgfältig angelegte Sachregister erleichtert den Gebrauch dieses Handbuchs in schätzenswertem Masse. Wir möchten dasselbe warm empfehlen.

W. K.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Kapitalanlage und Vermögensverwaltung. Praktische Winke von Dr. *Georg Obst*, Direktor der Mitteldeutschen Privat-Bank A.-G. in Leipzig. Leipzig 1911, Verlag von Karl Ernst Poeschel. Preis geh. M. 1,20.

Deutscher Camera-Almanach. Ein Jahrbuch für die Photographie unserer Zeit, begründet von *Fritz Loescher*. Herausgegeben von *Otto Ewel*. VII. Band 1911. Mit 146 Reproduktionen. Berlin, Verlag von Gustav Schmidt (vorm. Rob. Oppenheim).

Le case nelle regioni sismiche e la scienza delle costruzioni, per l'Inge^{re} *Alfredo Montel*. Con 42 figure nel testo e una tavola. Torino 1910, S. Lattes & C^o, Librai-Editori. Prezzo 3 Lire.

¹⁾ Besonders die Zeichnungen unserer Zeitschrift sind reichlich benützt worden, allerdings ohne Anfrage oder Quellenangabe!

Redaktion.

²⁾ Band LIV, Seite 129.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.